

Unser Ziel

Göttinger Medizinstudierende sollen sich zu integren, empathischen Arztpersönlichkeiten entwickeln, die das komplexe Zusammenspiel von Psyche, Körper und Umwelt verstehen und in der Betreuung ihrer Patienten antizipieren. Wir bilden verantwortungsbewusste junge Menschen aus, deren späteres ärztliches Handeln von Respekt gegenüber ihren Patienten, anderen an der Gesundheitsversorgung Beteiligten und vom Wissen um ihre eigenen Grenzen geprägt ist.

Göttinger Medizinstudierende werden wissenschaftlich geschult und mit dem Prozess des medizinischen Problemlösens vertraut gemacht, damit sie ihrer späteren Rolle in einer wissenschaftsbasierten und patientenzentrierten Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung gerecht werden können.

Durch eine angemessene theoretische Wissensvermittlung legen wir für unsere Studierenden das Fundament, um effektiv ärztlich arbeiten zu können. Wir vermitteln unseren Studierenden ein umfassendes und kritisches Verständnis der Aspekte, die die Betreuung von Patienten beeinflussen. Dazu gehören physische, psychische, ethische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte. Wir zeigen ihnen, wie sie dieses Wissen für ihr späteres Berufsleben erhalten und erweitern können.

Göttinger Medizinstudierende erlernen ärztliche Fertigkeiten und erwerben die Fähigkeit, sich zielorientiert zu informieren, die gewonnenen Kenntnisse zu interpretieren und umzusetzen. Sie kommunizieren souverän und situationsbezogen. Unsere Studierenden werden in der Lage sein, die Prophylaxe von Krankheiten sowie die Diagnostik und die Behandlung von kranken Menschen angemessen zu gestalten.

Wir vermitteln unseren Medizinstudierenden das breite Spektrum des ärztlichen Berufsfeldes und unterstützen ihre Entwicklung zu kompetenten, lernfähigen und eigenverantwortlich handelnden Persönlichkeiten. Insbesondere leben wir Ihnen vor, wie Medizin praktiziert werden soll: Im Wissen um die gesellschaftlichen Bedürfnisse und Erwartungen und in respektvoller Zusammenarbeit mit Kollegen und Versorgungsteams.

Die Basis Ihres Logbuches

Das PJ-Logbuch basiert auf dem Göttinger Lernzielkatalog.

Der Lernzielkatalog umfasst die Gesamtheit der prüfungsrelevanten Lehr- und Lerninhalte in der klinischen Ausbildung an der Universitätsmedizin Göttingen. Die Schwerpunktsetzung des Lernzielkatalogs muss sich in Lehre und Prüfungen widerspiegeln. Obwohl bei den einzelnen Lernzielen nicht explizit erwähnt, sollen die Lernenden sensibilisiert werden für alters- und geschlechtsspezifische Unterschiede sowie für Fragestellungen, die sich aus dem religiösen, ethnischen und sozialen Hintergrund des Einzelnen für Diagnostik und Behandlung ergeben.

Das PJ-Logbuch umfasst Symptome und Befunde, die epidemiologisch relevant und/oder lebensbedrohlich sind. In der differentialdiagnostischen Abklärung soll der Arzt am Ende des Studiums mit den beschriebenen Symptomen vertraut sein.

Im PJ-Logbuch sind Basisfertigkeiten für die ärztliche Tätigkeit aufgeführt. Die dazu erforderlichen praktischen Kenntnisse können sowohl am Menschen als auch an medizinischen Modellen z.B. im STÄPS erworben werden. Das Ausbildungsziel des Kompetenzniveaus R ist die Fähigkeit zur Durchführung der genannten Tätigkeit in der klinischen Routine ohne unmittelbare Supervision. Fertigkeiten, die dem Kompetenzniveau A/D zugeordnet sind, sollen von den Studierenden unter ärztlicher Aufsicht selbst angewandt oder durchgeführt worden sein. Fertigkeiten des Kompetenzniveaus Demo werden von Lehrenden demonstriert.*

Den Lernzielkatalog finden Sie als Download unter:

www.med.uni-goettingen.de/content/9537.html

* Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Göttinger Lernzielkatalog auf die explizite Nennung weiblicher und männlicher Personen- und Personengruppenbezeichnungen verzichtet. Sofern nicht ausdrücklich gekennzeichnet, sind stets beide Geschlechter gemeint.

Regeln für die Verwendung Ihres PJ Logbuches

1. Das Logbuch dient primär dem Studierenden, seinen persönlichen Wissensstand strukturiert zu erfassen und mit den Lernzielen unserer Fakultät abzugleichen.
2. Das Logbuch dient auch zur möglichst frühen Identifikation von Wissenslücken und nicht ausreichend beherrschten Fertigkeiten. Nur bei ehrlichem und vertrauensvollem Umgang mit dem Logbuch kann es seinen Zweck erfüllen.
3. Das Gespräch mit den verantwortlichen Ärzten (Mentoren) bietet eine Chance, seine persönlichen Ausbildungsziele und Ausbildungsfortschritt zu besprechen, Defizite zu erkennen und in der Ausbildung auch einzufordern.
4. Die Lehrenden der klinischen Abteilungen haben die Aufgabe, den Lernprozess zu fördern und zu steuern. Sie sollen eine Mentoren-Funktion einnehmen.
5. Selbst wenn viele Fertigkeiten schon in dem geforderten Maß beherrscht werden, sollten sie weiterhin durchgeführt werden. Dies dient der Vertiefung und Festigung des Erlernten. Studierende der Universitätsmedizin Göttingen sollen nach dem Praktischen Jahr das Wissen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten besitzen, in Eigenverantwortung als Arzt zu arbeiten. Diesen Anspruch setzen wir bei den PJ-Studierenden der Medizinischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen voraus.
6. Die Dokumentation aller besuchten Fortbildungsveranstaltungen wie auch fünf anonymisierter Entlassungsbriefe im Fach Innere Medizin sind Bestandteil des Logbuches.
7. Das Logbuch wird vor Beginn der mündlichen Prüfung in ausgefüllter und unterschriebener Form dem Prüfungsvorsitzenden vorgelegt.
8. Jeder Studierende ist für den eigenen Lernerfolg selbst verantwortlich!

Arbeiten mit dem Logbuch

Das Logbuch Innere/Chirurgie besteht aus insgesamt 7 Abschnitten, die man in 3 Bereiche einteilen kann:

1. Allgemeines (1. Abschnitt)
2. Dokumentation und Lernziele (2. Abschnitt)
3. Dokumentation von Lehrveranstaltungen, Anamnesen, Untersuchungen und Arztbriefen (3. – 7. Abschnitt)

Im 1. Abschnitt finden Sie Allgemeines zum PJ-Logbuch.

Der 2. Abschnitt ist für die Dokumentation und für die Festlegung der persönlichen 10 Lernziele/ Tertial mit der Erfolgsbeurteilung durch den zuständigen Oberarzt am Ende des Tertials.

Zu B) Anhand Ihrer persönlichen Analyse wählen Sie in jedem Tertial zunächst 10 Lernziele aus dem Göttinger Lernzielkatalog aus, die Sie in dem jeweiligen PJ-Tertial besonders verbessern wollen. Diese dokumentieren Sie in Ihrem Logbuch auf der dafür vorgesehenen Seite (2. Abschnitt Seite 11-13), besprechen in einem kollegialen Gespräch zu Beginn des Tertials Ihre Lernziele mit Ihrem zuständigen Stationsarzt und Oberarzt (Mentoren), die dann das geführte Gespräch im Logbuch ebenfalls dokumentieren (s. Unterschriftsfeld im 2. Abschnitt). Am Ende eines jeden Tertials erfolgt die Beurteilung durch den zuständigen Oberarzt, wie erfolgreich Sie ihre Lernziele in diesem Zeitraum verbessern konnten. Erneut wird diese Beurteilung und das abschließende Gespräch mit Ihnen dokumentiert (s.

Unterschriftsfeld im 2. Abschnitt Seite 11-13).

Wichtig: Die selbstformulierten Lernziele und Beurteilungen belassen Sie in dem Logbuch, das Sie zur mündlichen Prüfung des M2 Examens dem Prüfungsvorsitzenden vorlegen.

Die folgenden Abschnitte dienen der Dokumentation für die Teilnahme an unterschiedlichen Fortbildungsveranstaltungen. Zusätzlich heften Sie bitte anonymisiert, die von Ihnen durchgeführte und dokumentierte Anamnese- und Untersuchungsbögen in der dafür vorgesehenem Abschnitt ab. Die Anzahl ist ausdrücklich nicht limitiert. Analog verfahren sie bitte mit denen von Ihnen verfassten und von dem Stationsarzt gegengezeichneten Arztbriefen.

Wichtig: Es sei nochmals ausdrücklich erwähnt, dass zur Wahrung der Patientenrechte, die Patientendaten und Namen für diesen Ausdruck zuvor gelöscht oder zumindest nachträglich unkenntlich gemacht werden. Die Anamnese-, Untersuchungsbögen und Arztbriefe belassen Sie bitte ebenfalls in dem Logbuch, das zur mündlichen Prüfung des M2 Examens dem Prüfungsvorsitzenden vorgelegt wird.

Wenn Sie weitere Fragen zur Verwendung des PJ Logbuches haben, wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat: studiendekanat@med.uni-goettingen.de

Links

- Lehrveranstaltungen KAK, Innere Medizin und Chirurgie:
www.med.uni-goettingen.de/content/912.html
- Fortbildungsveranstaltungen:
www.med.uni-goettingen.de/content/veranstaltungen.asp
- Wissenswertes zum PJ:
www.med.uni-goettingen.de/content/912.html
- Lernzielkatalog:
www.med.uni-goettingen.de/content/9537.html

Lernzielkatalog Praktisches Jahr

Symptome und Befunde

Abnorme Beweglichkeit	Koordinations- und Bewegungs- störung
Agitation	Kopfschmerzen Krampfanfall
Akutes Abdomen	Kreislaufstillstand
Allergische Reaktionen	Lähmungen
Angst	Lymphknotenschwellung
Anurie	Miktionsstörungen
Aspiration	Müdigkeit, Abgeschlagenheit
Aszites	Nackensteife
Atemnot	Obstipation/Stuhilverhalt
Atemstillstand	Ödeme
Bauchschmerzen	Panik
Bewegungseinschränkung	Rückenschmerzen/Ischialgie
Bewusstseinsstörungen	Schilddrüsenvergrößerung
Blut im Stuhl	Schlafstörungen
Brustschmerz	Schock
Diarrhoe	Schüttelfrost
Dysphagie	Schwellung an der Leiste
Exsikkose	Schwellung bzw. Verfärbung von Gliedmaßen
Extremitätenschmerzen	Schwindel, Gleichgewichtsstö- rungen
Fieber	Sensibilitätsstörungen
Flankenschmerz	Sodbrennen
Gedächtnisstörungen	Störungen des Herzrhythmus
Gelenkinstabilität	Suizidgedanken
Gelenkschmerzen	Synkope bzw. Kollaps
Gelenkschwellung	Übelkeit/Erbrechen
Halsvenenstauung	Übergewicht
Hämatemesis	Unklare Gewichtsabnahme
Hämoptye	Verfärbung des Stuhls
Hautausschlag	Verfärbung des Urins
Hauteinblutungen	Verminderte Belastbarkeit
Hautverfärbung	Verwirrtheit
Husten	Wunde
Ikterus	Zyanose/Blässe
Inkontinenz	
Juckreiz	
Knoten in der Brust	

Lernzielkatalog Praktisches Jahr

Fertigkeiten

Abdominelle Sonographie	Demo
Abstrichentnahme	A/D
Anfertigen einer Wundnaht und Entfernen von Nahtmaterial	R
Anlage eines Harnwegkatheters bei Mann und Frau	A/D
Anlage eines zentralen Gefäßzugangs	Demo
Anlegen einer Pleuradrainage	Demo
Anlegen eines peripheren Gefäßzugangs	R
Anlegen und Wechsel eines Verbands	R
Anlegen, Ableitung und Interpretieren eines Elektrokardiogramms	R
Anleitung und Interpretation einer Lungenfunktionsuntersuchung	A/D
Arterielle Blutgasentnahme und Befundinterpretation	R
Assistenz bei Operationen und Narkosen	A/D
Aszitespunktion	Demo
Aufklärung von Patienten vor diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen	R
Ausstellen einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung	A/D
Ausstellen einer Einweisung / Überweisung	A/D
Ausstellen einer Pflegeverordnung	A/D
Ausstellen eines ärztlichen Attests	A/D
Ausstellen eines Rezeptes (auch BTM)	A/D
Ausstellen eines Totenscheins	A/D
Befund- und Diagnosemitteilung	R
Beratung von Patienten in Bezug auf Lebensgewohnheiten	R
Beschreibung von Hauteffloreszenzen	R
Beurteilen des Allgemein- und Ernährungszustandes	R
Blutdruckeinstellung	R
Blutkulturentnahme	A/D
Bluttransfusion vorbereiten und anlegen	A/D
Blutzuckereinstellung	A/D
Demonstrieren und Anleiten der Anwendung von Medikamenten	R
Dokumentieren von Befunden / Patientenkontakten	R
Durchführen einer Kurvenvisite	R
Durchführen einer Literaturrecherche / Datenbankrecherche	R
Durchführen einer Patientenvisite	R
Durchführen einer Patientenvorstellung	R
Durchführen einer Thromboseprophylaxe	A/D
Durchführung einer Leichenschau	A/D
Durchführung und Auswerten einer Blutkörperchensenkungsreaktion (BSR)	A/D
Erheben der Familienanamnese	R

Lernzielkatalog Praktisches Jahr

Erheben der Fremdanamnese	R
Erheben der Risiko- und Lebensstilanamnese	R
Erheben der Sexualanamnese	R
Erheben der Sozial- und Berufsanamnese	R
Erheben des Gefäßstatus	R
Erheben des Lymphknotenstatus	R
Erheben des Pulsstatus	R
Erheben des Reflexstatus	R
Erheben einer Anamnese (situations- und krankheitsbezogen)	R
Ermitteln der Einwilligungsfähigkeit von Patienten	A/D
Erstellen eines Medikamentenplans	R
Formulieren einer klinischen Fragestellung	R
Führen eines Angehörigengesprächs mit Beratung	R
Herzkatheteruntersuchung	Demo
Hygienische und chirurgische Händedesinfektion	R
Injektion (intravenös, intramuskulär, subkutan)	R
Inspektion des Rachens	R
Interdisziplinäre Therapieentscheidung	A/D
Interpretieren und Bewerten von Ergebnissen aus konventionellen Röntgenuntersuchungen	A/D
Interpretieren und Bewerten von Ergebnissen aus Untersuchungen im Schnittbildverfahren	A/D
Interpretieren und Bewerten von Ergebnissen nuklearmedizinischer Untersuchungen	Demo
Interpretieren und Bewerten von Laborwerten	R
Interpretieren und Bewerten der körperlichen Untersuchungsbefunde	A/D
Koloskopie	Demo
Kommunikation am Lebensende/Umgang mit Sterbenden	Demo
Kommunikation und Therapieumsetzung mit anderen an der Patientenversorgung Beteiligten	R
Kritische Bewertung von Literatur und Anwendung auf den Patienten	R
Legen einer Magensonde	A/D
Lumbalpunktion	Demo
Management/Durchführen einer antibiotischen Therapie von unkomplizierten Infektionskrankheiten	A/D
Monitoring der Vitalparameter	R
Nutzen von Dokumentationssystemen	Demo
Operative Nachbetreuung von Patienten	A/D
Orientierende neuropsychologische Untersuchung	A/D

Lernzielkatalog Praktisches Jahr

Ösophago-Gastro-Duodenoskopie	Demo
Pleurapunktion	Demo
Prävention von/Umgang mit einer Nadelstichverletzung	A/D
Qualitative und quantitative Bewusstseinsbestimmung	R
Rektale Untersuchung (inkl. Prostata)	R
Reponieren und stabilisieren von Frakturen und repositionieren von Luxationen	Demo
Schreiben von Epikrisen/Arztbriefen	R
Screening Test Visus	A/D
Setzen einer Lokal- und Infiltrationssanästhesie	R
Stellen der Indikation und Anordnen technischer Untersuchungen	A/D
Stellen der Indikation und Anordnen von Laboruntersuchungen	R
Strukturieren eines Arzt-Patienten-Gesprächs	R
Umgang mit Gefäßzugängen	R
Untersuchen der Gelenke	R
Untersuchen der Haut und Hautanhangsgebilde	R
Untersuchen der Leiste	R
Untersuchen der Lungen und der Atmung	R
Untersuchen der oberen Extremität	R
Untersuchen der unteren Extremität	R
Untersuchen des Abdomens	R
Untersuchen des Halses und der Schilddrüse	R
Untersuchen des Herzens	R
Untersuchen des Kopfes	R
Untersuchen des Thorax	R
Untersuchen des Venenpulses	R
Untersuchung der Hirnnerven	R
Untersuchung der Leiste	R
Untersuchung der Lungen und der Atmung	R
Untersuchung der männlichen Genitalien	A/D
Untersuchung der Mundhöhle	R
Untersuchung der Sensibilität	R
Untersuchung der weiblichen Brust	A/D
Untersuchung der Wirbelsäule	R
Untersuchung von Motorik und Koordination	R
Urinuntersuchung mit Teststreifen mit Beurteilung	R
Venöse Blutentnahmen	R
Versorgen von Wunden	R
Vorbereiten eines Patienten vor einer Operation	A/D
Vorbereitung und Applikation einer Infusion	A/D
Zeit- und Selbstmanagement	R

10 selbstdefinierte Lernziele auf Basis des Lernzielkatalogs

für das 1. Tertial im Fach: _____

Siehe Inhaltsverzeichnis unter
„Allgemeines“ Seite 5!

Der PJ-Studierende hat seine selbst-
definierten Lernziele

	erreicht	teilweise erreicht	nicht erreicht
1. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Meine persönlichen Lernziele wurden mit dem verantwortlichen Oberarzt/
Stationsarzt vor Beginn meines 1. Tertials besprochen (Datum und Unterschrift).

Oberarzt

Stationsarzt

PJ-Studierender

Meine persönlichen Lernziele wurden mit dem verantwortlichen Oberarzt/
Stationsarzt am Ende meines 1. Tertials besprochen (Datum und Unterschrift).

Oberarzt

Stationsarzt

PJ-Studierender

Beurteilung des Lernerfolgs erfolgt am Ende des PJ-Tertials durch den zust. Oberarzt.

für das 2. Tertial im Fach: _____

Siehe Inhaltsverzeichnis unter
„Allgemeines“ Seite 5!

Der PJ-Studierende hat seine selbst-
definierten Lernziele

	erreicht	teilweise erreicht	nicht erreicht
1. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Meine persönlichen Lernziele wurden mit dem verantwortlichen Oberarzt/
Stationsarzt vor Beginn meines 2. Tertials besprochen (Datum und Unterschrift).

Oberarzt

Stationsarzt

PJ-Studierender

Meine persönlichen Lernziele wurden mit dem verantwortlichen Oberarzt/
Stationsarzt am Ende meines 2. Tertials besprochen (Datum und Unterschrift).

Oberarzt

Stationsarzt

PJ-Studierender

Beurteilung des Lernerfolgs erfolgt am Ende des PJ-Tertials durch den zust. Oberarzt.

für das 3. Tertial im Fach: _____

Siehe Inhaltsverzeichnis unter
„Allgemeines“ Seite 5!

Der PJ-Studierende hat seine selbst-
definierten Lernziele

	erreicht	teilweise erreicht	nicht erreicht
1. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Meine persönlichen Lernziele wurden mit dem verantwortlichen Oberarzt/
Stationsarzt vor Beginn meines 3. Tertials besprochen (Datum und Unterschrift).

Oberarzt

Stationsarzt

PJ-Studierender

Meine persönlichen Lernziele wurden mit dem verantwortlichen Oberarzt/
Stationsarzt am Ende meines 3. Tertials besprochen (Datum und Unterschrift).

Oberarzt

Stationsarzt

PJ-Studierender

Beurteilung des Lernerfolgs erfolgt am Ende des PJ-Tertials durch den zust. Oberarzt.

im Fach Innere Medizin:

	Datum	Unterschrift Dozent
Simulator „Alfons“		
Angiographie		
Sonographie		
Endoskopie		

im Fach Chirurgie:

	Datum	Unterschrift Dozent
Sonographie Abdomen, Thorax u. Extremitäten		
Endoskopie		
Untersuchung Kniegelenk		
Untersuchung Schulter- gelenk u. Schultergürtel		
Untersuchung Wirbelsäule und Becken		
Untersuchung von Frakturen		

im Wahlfach _____ :

	Datum	Unterschrift Dozent

